



Swisscanto Sammelstiftung
der Kantonalbanken

Geschäftsbericht 2020



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni

Inhalt

Herausforderungen solide gemeistert	4
Jahresrückblick 2020: Kennzahlen	6
Kapitalanlagen	8
Entwicklung des Deckungsgrads	9
Bericht der Anlagekommission	10
Jahresrechnung 2020	12
Bilanz	13
Betriebsrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	45

Der Jahresbericht der Swisscanto Sammelstiftung wird in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache publiziert. Sollte die französische, die italienische oder die englische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.

Die Swisscanto Sammelstiftung ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen für die Durchführung der beruflichen Vorsorge.

Herausforderungen solide gemeistert

Liebe Kundin, lieber Kunde, liebe Versicherte

Nebst den ohnehin schon anspruchsvollen Herausforderungen und Rahmenbedingungen für die berufliche Vorsorge war die Covid-19-Pandemie das dominierende Thema im Geschäftsjahr 2020. Insbesondere im ersten Lockdown im Frühling waren die Anlagemärkte grossen Turbulenzen ausgesetzt. Beunruhigende Meldungen rund um die weltweite Pandemie, die Präsidentschaftswahl in den USA, aber auch die positiven Aussichten bei der Entwicklung von Impfstoffen führten zu einer hohen Volatilität an den Finanzmärkten.

Diese Situation hat alle Marktteilnehmer stark gefordert, so auch die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Nicht zuletzt dank enormer Hilfspakete der Regierungen und Interventionen der Notenbanken beruhigten sich die Märkte wieder etwas. So schloss etwa die Schweizer Börse per Jahresende auf Vorjahresniveau, dies nach einem Kursrückgang von rund 30% im Frühjahr.

Weiterhin solide unterwegs

Zwar hat das Anlagejahr 2020 auch bei der Swisscanto Sammelstiftung Spuren hinterlassen. Mit Blick auf die Finanzmärkte scheint jedoch mittelfristig eine positive, wenn auch vorsichtige Grundhaltung durchaus gerechtfertigt. Dank eines umsichtigen und sicherheitsorientierten Vorgehens ist die Swisscanto Sammelstiftung aber nach wie vor gut unterwegs. Die Verzinsung der Altersguthaben für 2021 bleibt im derzeitigen Zinsumfeld mit aktuell 1.00% und einer durchschnittlichen jährlichen Verzinsung von 1.60% über die vergangenen fünf Jahre weiterhin solide.

Stiftungsratswahl 2021

Ein wichtiges Ziel des Stiftungsrats ist es, wo immer möglich für stabile und stetige Bedingungen zu sorgen. Angesichts der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden

Unsicherheiten im Geschäftsjahr 2020 hat der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung auf Antrag der Geschäftsleitung und mit Zustimmung der zuständigen Aufsicht BSABB entschieden, die Amtsperiode einmalig um ein Jahr bis Ende 2021 zu verlängern. Die ursprünglich für 2020 vorgesehenen Stiftungsratswahlen werden daher im Jahr 2021 erfolgen. Die kommende reguläre fünfjährige Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2022.

Der Stiftungsrat bestimmt die Ausrichtung der Sammelstiftung, trifft die wesentlichen Entscheidungen und gibt der Geschäftsleitung den Handlungsrahmen vor. Er setzt sich zusammen aus je sechs Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen und wird direkt von den Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Unternehmen gewählt. Die Wahl erfolgt getrennt nach Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter. Der Stiftungsrat richtet sein Handeln und seine Entscheidungen vollumfänglich auf die Bedürfnisse und Interessen der Versicherten aus und agiert unabhängig und im Sinne aller Versicherten. Deshalb ist eine möglichst hohe Beteiligung an der Stiftungsratswahl 2021 wichtig und wünschenswert; je höher die Beteiligung, desto besser repräsentiert der Stiftungsrat die Versicherten.

Die Wahlberechtigten werden im Rahmen des Wahlprozesses separat informiert. Weitere Informationen zu den Stiftungsratswahlen sowie zur Zusammensetzung des Stiftungsrats werden zu gegebener Zeit auf unserer Website www.swisscanto-stiftungen.ch publiziert.

Unsere Prioritäten

Das Thema Altersvorsorge stand seit 2017 während drei aufeinander folgenden Jahren zuoberst auf dem Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung. Es ist wenig erstaunlich, dass die Corona-Pandemie und deren Folgen im Jahr 2020 die grösste Sorge der Schweizer Bevölkerung darstellt, die

Altersvorsorge nimmt dahinter den zweiten Platz ein. Dies macht klar: Die Altersvorsorge der Schweiz ist ein sehr wichtiges Thema, verschiedene Herausforderungen haben wir noch vor uns. Als Schweizer Gesellschaft sind wir gefordert, das gesamte Vorsorgesystem in eine nachhaltig stabile Richtung zu lenken. Die Swisscanto Sammelstiftung ist eine der grossen Schweizer Pensionskassen, somit sehen wir uns als wichtigen Teil unseres Vorsorgesystems. Und als Ihre Pensionskasse ist es unsere oberste Aufgabe und Priorität, Ihre Vorsorge zu sichern. Der Stiftungsrat wird sich auch künftig konsequent für Swisscanto und insbesondere für die Interessen der Menschen einsetzen, die uns einen wichtigen Teil Ihrer Altersvorsorge anvertraut haben.

Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen im Namen des Stiftungsrats und unserer Mitarbeitenden.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Knechtli'.

Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Pezzetta'.

Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

Jahresrückblick 2020: Kennzahlen

Deckungsgrad	2020	2019
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	103.6	107.6

Der Deckungsgrad sank im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch die Entwicklungen an den Kapitalmärkten und der Anpassung des technischen Zinssatzes.

Bestände	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in Mio. CHF)	8 064	7 605	459	6.0
Vermögensanlagen (in Mio. CHF)	11 205	10 917	288	2.6
Anzahl Verträge	5 387	5 475	-88	-1.6
Aktive Versicherte	70 010	67 536	2 474	3.7

Während der Bestand an aktiven Versicherten um 3.7% zugenommen hat, ist die Anzahl angeschlossener Unternehmen leicht gesunken (-1.6%). Das bedeutet, dass auch im 2020

die Durchschnittsgrösse der angeschlossenen Unternehmen zugenommen hat.

Beitragseinnahmen und Eintrittsleistungen	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in Mio. CHF)	617.5	593.3	24.2	4.1
Eintrittsleistungen (in Mio. CHF)	1 073.0	1 766.0	-693	-39.2
Total	1 690.5	2 359.3	-668.8	-28.3

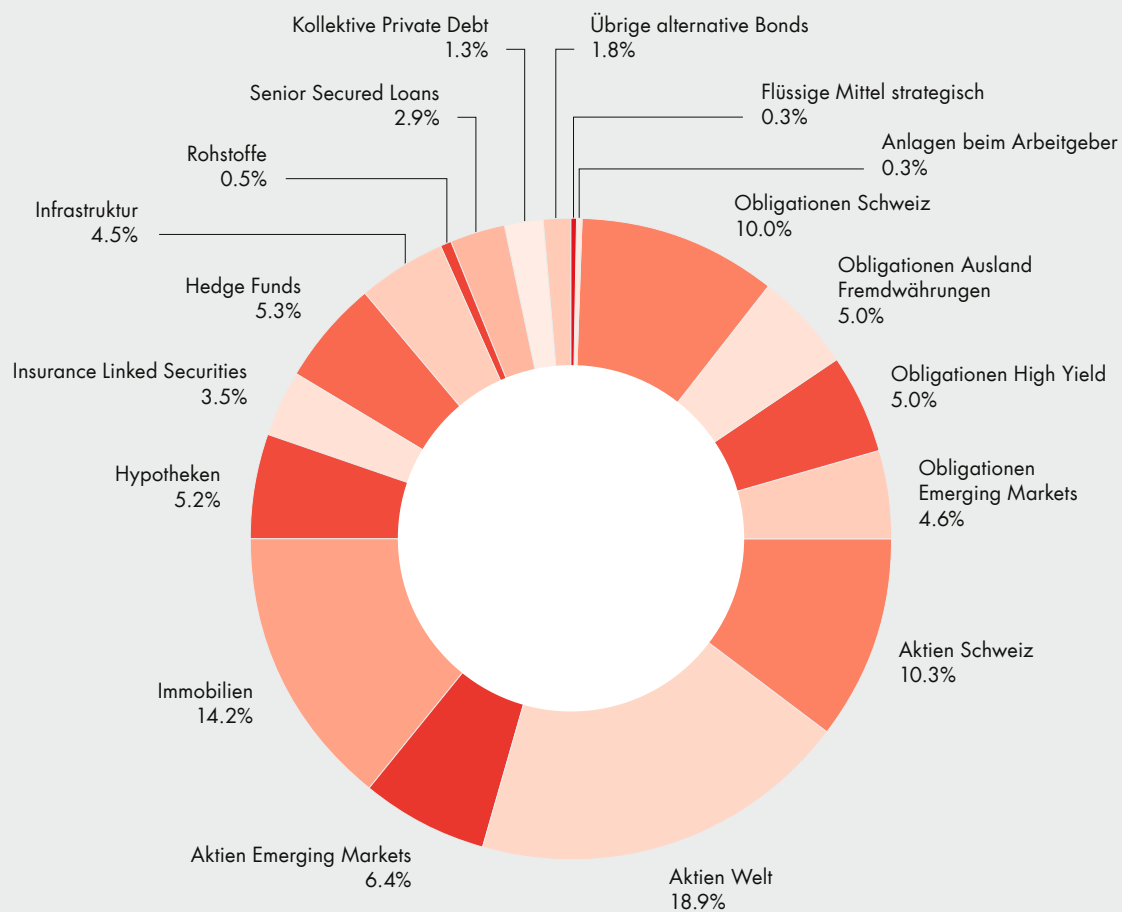
Die periodischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge haben sich aufgrund der positiven Bestandesentwicklung erhöht. Die Abnahme der Eintrittsleistungen ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl versicherter Personen durch

Neuanschlüsse, aber auch in den bestehenden Verträgen im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen hat.

Rentenbezüger	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Altersrenten	7 394	617	6 777
Pensionierten-Kinderrenten	141	22	119
Invalidenrenten	1 508	13	1 495
Invaliden-Kinderrenten	421	6	415
Ehegattenrenten	1 097	47	1 050
Waisenrenten	205	14	191
Total	10 766	719	10 047

Kapitalanlagen

Asset Allocation (kollektive Anlagen) per 31.12.2020



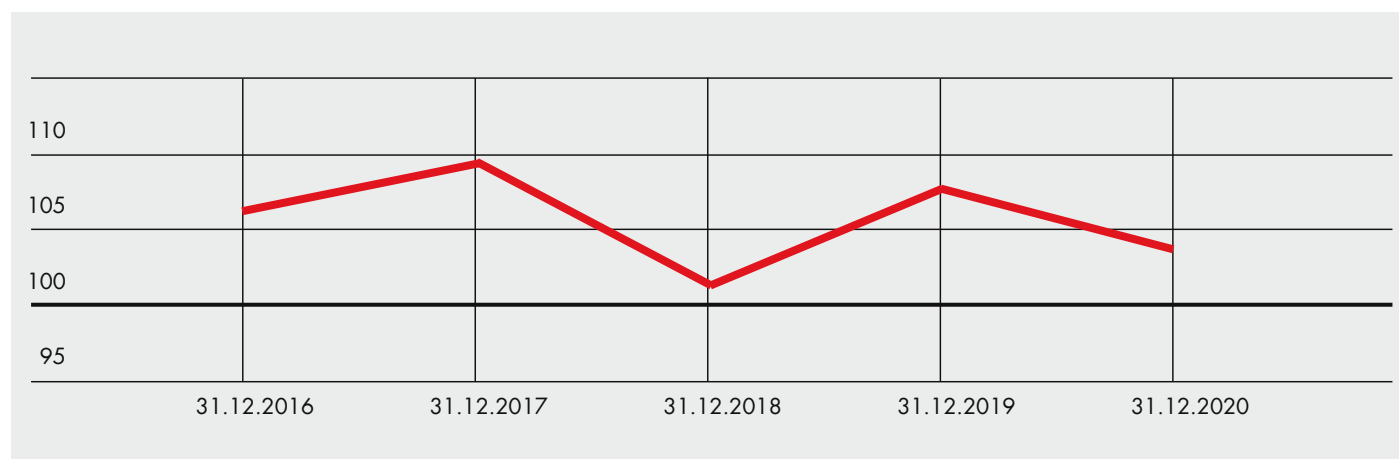
Kapitalanlagen (kollektive Anlagen) total (100%): CHF 10 961 Mio.

Entwicklung des Deckungsgrads

Angesichts der Entwicklungen an den Kapitalmärkten und der Anpassung des technischen Zinssatzes ist der Deckungsgrad

im Vergleich zum Vorjahr per 31.12.2020 auf 103.6% gesunken.

Entwicklung des Deckungsgrads in %



Bericht der Anlagekommission

Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronakrise. Weltweit wurden bereits über 100 Millionen Infizierte nachgewiesen, und über 2.3 Millionen Todesfälle sind zu beklagen. Rigorose Massnahmen wie Lockdowns, Grenzschiessungen und Ausgangssperren liessen die Weltwirtschaft kollabieren und führten zur schwersten Rezession der Nachkriegszeit. Das globale BIP schrumpfte um rund 3.7%. Aufgrund der möglichen negativen wirtschaftlichen Folgen reagierten sowohl die Regierungen als auch die Notenbanken äusserst schnell. Drastische fiskal- und geldpolitische Massnahmen verhindereten Schlimmeres und führten zu einer markanten Erholung der Märkte.

Finanzmärkte

Ende März wurden die Finanzmärkte mit voller Wucht von der ersten Pandemiewelle getroffen, welche die Kurse dramatisch einstürzen liess. Seither haben sich insbesondere Risikokategorien wie Aktien und Obligationen mit geringeren Bonitäten in einer bislang kaum gekannten Geschwindigkeit erholt und das Jahr (in CHF) mit 4.7% (Aktien Schweiz), 6.5% (Aktien Welt) respektive 8.0% (Aktien Emerging Markets) beendet. Aber auch traditionelle Nominalwertanlagen wie Obligationen CHF, welche im Frühjahr noch im negativen Bereich tendierten, konnten von der allgemeinen Markterholung profitieren und lagen per Jahresende im positiven Bereich (Obligationen CHF 3.9%; Obligationen FW hedged 3.0%). Eine Ausnahme bilden die Obligationen Emerging Markets Local Currency, welche im vergangenen Jahr 7.5% einbüssten. Dasselbe gilt auch für gewisse Anlagen aus dem alternativen Bereich wie die Rohstoffe (-25.5%), wobei Gold, welches traditionell in Krisenzeiten profitieren konnte, eine Ausnahme darstellt. Stabilisierend wirkten erneut Immobilien- und Infrastrukturanlagen, welche trotz negativer Einflüsse in Folge der Pandemie positiv tendierten.

Portfolio

In Bezug auf die Performance konnte das Anlagevermögen der Swisssanto Sammelstiftung nicht im gleichen Masse von der Erholung profitieren wie der Gesamtmarkt. Der Grund dafür liegt beim Risk Overlay, welches darauf ausgelegt ist, in negativen Marktphasen die Aktiengewichtung zu reduzieren. Der negative Kursverlauf im Februar und März führte letztlich zwar zu einer Reduktion des Aktienengagements, welche aber aufgrund der hohen Fallgeschwindigkeit der Märkte eher spät einsetzte. Nicht hilfreich war in diesem Zusammenhang aber vor allem die schnelle Markterholung zu Beginn des zweiten Quartals, von welcher nicht im selben Ausmass

profitiert werden konnte, zumal das Risk Overlay den erneuten Positionsaufbau nur mit Verzögerung veranlasste. Das gewählte Risk Overlay entfaltet insbesondere in lang anhaltenden negativen Marktphasen eine positive Wirkung, während kurze, intensive Einbrüche gepaart mit einer schnellen Erholungsphase – so wie im Frühjahr erfolgt – nicht optimal genutzt werden können.

Aufgrund der unzureichenden Ergebnisse hat der Stiftungsrat das Risk Overlay im dritten Quartal aufgelöst. Abgelöst wird dieses durch die Einführung von Standardbandbreiten im normalen Marktumfeld und erweiterten Bandbreiten bei den Aktien im Falle eines geringen Deckungsgrades oder eines erhöhten Marktrisikos. Das Ziel liegt in einer möglichst systematischen Vorgehensweise in Bezug auf das Rebalancing, welches periodisch vorgenommen wird. Im Falle von Marktturbulenzen wird nicht wie beim Risk Overlay proaktiv das Aktienengagement reduziert, sondern über das vornehmliche Aussetzen von Rebalancingmassnahmen temporär das Risiko reduziert. Für den Fall starker Kurseinbrüche erfolgt aufgrund der hohen Wahrscheinlichkeit einer späteren Kurserholung eine Rückführung auf die neutrale Strategievorgabe. Gleiches gilt für den Fall einer Marktberuhigung. Mit dieser konzeptionellen Anpassung soll künftig verhindert werden, dass ähnliche Marktverwerfungen zu einem nachhaltigen Performancerückstand führen.

Bei den Immobilien und teilweise den Infrastrukturanlagen gibt es einerseits coronabedingte Effekte, welche sich negativ auf die Bewertungen der Immobilien Ausland ausgewirkt haben, und andererseits ist die Markterholung noch nicht überall vollständig in den Kursen abgebildet. So sind u.a. positive Bewertungseffekte in den beiden Multi-Manager-Gefässen von CS und UBS zu erwarten.

In Bezug auf die Anlagestrategie wurde die im Jahr 2019 beschlossene Ausrichtung auf die neue SAA 2021 (Strategische Asset Allokation) weiter vorangetrieben. Diese hat mit der Implementierung per Ende 2020 ihren Abschluss gefunden. Änderungen werden sich insbesondere im Bereich der Alternativen Anlagen ergeben. Während die Quoten für die Nominalwertanlagen (32.0%), Aktien (33.0%) und Immobilien (14.0%) unverändert geblieben sind, wird insbesondere der Anteil Infrastruktur (von 4.0% auf 6.0%) erhöht und die Ausrichtung innerhalb der Alternativen Anlagen (15.0%) schrittweise angepasst. Im Bereich der Alternativen Anlagen erfolgt eine Ausrichtung auf Alternative Bonds (9.0%) mit

Senior Secured Loans, Relative Value Hedge Funds und Private-Debt-Strategien, welche alle währungsabgesichert sind und aufgrund ihrer unterschiedlichen Eigenschaften und Risikoprämien das bestehende Nominalwertportfolio optimal diversifizieren. Den zweiten Baustein im Bereich der Alternativen Anlagen bilden die «Alternative Diverse» (6.0%) mit CTA/Global Macro (2.0%) und Insurance Linked Securities (4.0%). Im Jahresverlauf wurde sodann die Fremdwährungsquote durch die strategische Absicherung auf der Hälfte der Aktien Ausland auf insgesamt 19.5% reduziert.

Ausblick

Die grosse Hoffnung für das Jahr 2021 liegt in einer breiten Corona-Impfung der Bevölkerung und der dadurch erhofften Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft. Trotz der zu erwartenden Erholung ist nicht davon auszugehen, dass die Zentralbanken in absehbarer Zeit an der Zinsschraube drehen werden, was für die Finanzmärkte unterstützend wirkt. Auch die Fiskalpolitik wird weiter Unterstützung bieten, so ist zum Beispiel mit einem weiteren deutlichen Stimuluspaket in den USA zu rechnen. Trotz dieser Hoffnungsschimmer bleibt die Situation aber angespannt, zumal weiterhin Risiken in Form hoher Arbeitslosigkeit, veränderter Virusvarianten oder steigender Kreditausfälle bestehen. Zudem sind die Märkte bei weitem nicht mehr als günstig zu bezeichnen. Alles in allem blicken wir aber positiv in die Zukunft und gehen davon aus, dass die positiven Aspekte überwiegen.

Jahresrechnung 2020

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019	13
Betriebsrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	45

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019; Aktiven

Aktiven

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel	215 967 294	206 586 297
Forderungen	27 642 134	53 656 730
Kapitalanlagen		
Flüssige Mittel strategisch	137 007 511	166 497 354
Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	30 619 156	27 789 051
Kollektive Anlagen Obligationen	2 691 001 418	2 600 045 344
Kollektive Anlagen Aktien	3 807 277 221	3 583 418 825
Kollektive Anlagen Immobilien	1 556 718 028	1 473 049 612
Kollektive Anlagen Hypotheken	574 060 141	533 643 903
Kollektive Anlagen Alternative Anlagen	2 164 234 313	2 272 647 020
Total Kapitalanlagen	10 960 917 788	10 657 091 109
Total Vermögensanlagen der Stiftung	11 204 527 216	10 917 334 136
Total Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	62 890 869	61 204 296
Aktive Rechnungsabgrenzung	138 619 717	60 417 903
Total Aktiven	11 406 037 801	11 038 956 334

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019; Passiven

Passiven

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	86 362 673	64 455 208
Andere Verbindlichkeiten	4 476 416	4 486 138
Total Verbindlichkeiten	90 839 089	68 941 346
Passive Rechnungsabgrenzung	139 247 409	246 658 969
Arbeitgeber-Beitragsreserve	161 216 811	147 527 104
Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und freie Mittel der Vorsorgewerke		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	8 063 709 540	7 605 089 613
Vorsorgekapital Rentner	2 123 081 236	1 849 971 514
Technische Rückstellungen	382 884 612	295 708 172
Freie Mittel Vorsorgewerke	51 291 132	62 255 192
Total Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und freie Mittel der Vorsorgewerke	10 620 966 520	9 813 024 491
Wertschwankungsreserve	393 767 972	762 804 425
Stiftungskapital, freie Mittel		
Stand zu Beginn der Periode	0	0
+/- Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
Total Stiftungskapital, freie Mittel der Stiftung	0	0
Total Passiven	11 406 037 801	11 038 956 334

Betriebsrechnung (I)

	2020 in CHF	2019 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	757 403 237	732 802 708
Beiträge Arbeitnehmer	291 077 416	274 968 133
Beiträge Arbeitgeber	350 639 426	331 169 649
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-24 233 461	-12 827 653
Beiträge von Dritten	473 100	586 256
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	95 917 430	86 529 490
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	39 597 089	48 695 115
Zuschüsse Sicherheitsfonds	3 932 238	3 681 718
Eintrittsleistungen	1 073 032 477	1 765 978 264
Freizügigkeitseinlagen	1 043 133 730	1 728 320 171
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in		
– Vorsorgekapital Rentner	347 901	3 215 629
– Technische Rückstellungen	0	177 680
– Wertschwankungsreserven	0	94 701
– Freie Mittel	7 265 907	10 284 246
– Arbeitgeber-Beitragsreserven	3 942 352	6 644 233
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	18 342 587	17 241 605
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1 830 435 715	2 498 780 973
Reglementarische Leistungen	-324 857 984	-271 775 270
Altersrenten	-130 300 223	-116 665 142
Hinterlassenenrenten	-11 957 651	-11 104 677
Invalidenrenten	-23 848 036	-22 779 992
Übrige reglementarische Leistungen	-1 396 937	-1 472 446
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-122 702 278	-93 877 538
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-34 652 860	-25 875 476
Austrittsleistungen und Vertragsauflösungen	-986 476 951	-712 709 707
Leistungen bei Austritt/Vertragsauflösungen	-946 630 419	-678 963 298
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-13 465 271	-3 431 843
Vorbezüge WEF/Scheidung	-26 381 261	-30 314 566
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-1 311 334 935	-984 484 977

Betriebsrechnung (II)

	2020 in CHF	2019 in CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven Pool	-819 769 520	-1 688 780 842
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-344 019 894	-1 303 870 888
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-273 109 722	-181 913 282
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	11 884 000	-1 607 864
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-87 176 440	-55 203 851
- Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	-113 804 070	-105 502 809
- Verzinsung Vorsorgekapital (zusätzlich)	-5 300	0
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-13 538 094	-40 682 148
Ertrag aus Versicherungsleistungen	87 384 297	84 778 443
Versicherungsleistungen	60 918 536	51 564 861
Überschussanteil aus Versicherungen	26 465 761	33 213 582
Versicherungsaufwand	-142 965 245	-135 979 676
Versicherungsprämien		
- Risikoprämien	-118 690 619	-111 557 113
- Kostenprämien	-20 518 381	-20 860 540
Beiträge an Sicherheitsfonds	-3 756 246	-3 562 024
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-356 249 689	-225 686 079
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	264 898	913 645 321
Total Erfolg Kapitalanlagen	44 907 867	930 821 570
Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay	-73 237 117	-92 346 410
Erfolg Obligationen	-16 897 726	153 265 927
Erfolg Aktien	142 596 566	646 978 968
Erfolg Immobilien	48 389 002	80 203 308
Erfolg Hypotheken	3 443 986	7 850 122
Erfolg Alternative Anlagen	-59 386 843	134 869 654
Total übriger Aufwand und Ertrag	-44 642 969	-17 176 248
Erfolg Bankguthaben	18 142 684	38 144 676
Zinsertrag Forderungen	287 571	519 802
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-1 380 912	-1 339 202
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-151 613	-136 767
Aufwand Vermögensverwaltung	-61 540 698	-54 364 758

Betriebsrechnung (III)

	2020 in CHF	2019 in CHF
Teilbetriebsrechnung Individuelle Vermögensanlage (IA)	0	0
Erfolg Individuelle Vermögensanlage	2 375 509	10 922 912
Aufwand Vermögensverwaltung IA	-279 160	-272 123
Netto-Ergebnis aus Individueller Vermögensanlage	2 096 348	10 650 789
Verwaltungsaufwand IA	-385 746	-272 439
Verzinsung Vorsorgekapital IA	-795 963	-1 087 580
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven IA	0	0
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel der Vorsorgewerke IA	-914 640	-9 290 771
Sonstiger Ertrag	656 200	562 750
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	454 293	330 896
Übrige Erträge	201 907	231 854
Verwaltungsaufwand	-13 707 863	-13 614 987
Allgemeine Verwaltung	-329 898	-329 474
Marketing- und Werbeaufwand	-159 155	-171 450
Makler- und Brokertätigkeit	-12 882 885	-12 782 067
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-265 264	-283 012
Aufsichtsbehörden	-70 661	-48 985
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-369 036 453	674 907 005
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	369 036 453	-674 907 005
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	0	0

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen und Organisation	19
Art der Umsetzung des Zwecks	23
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	24
Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad	25
Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	42
Auflagen der Aufsichtsbehörde	44
Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	44
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	44

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken ist eine vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel, und der Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel (seit September 2006 Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG), auf Gegenseitigkeit im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) gegründete Sammelstiftung. Sie bezweckt die obligatorische und freiwillige berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche

Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Der Stiftungszweck wird insbesondere in der Weise verfolgt, als die Stiftung für die einzelnen in ihrem Rahmen bestehenden Vorsorgewerke nach Massgabe der für sie zur Verfügung stehenden Mittel und des besonderen Reglementes eine Sparkasse führt. Die Stiftung kann für alle oder einzelne Risiken Versicherungsverträge abschliessen, vorzugsweise mit der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Basel (nachfolgend Helvetia genannt). Die Stiftung muss stets Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register für die berufliche Vorsorge
Sicherheitsfonds BVG

BS-0432
Nummer C1 11

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde

25.06.1973, letztmals revidiert am 21.06.2012
(Version 01/2013)

Allgemeine Reglementsbestimmungen

Vorsorgereglement als Rahmenreglement für alle Vorsorgewerke, letztmals angepasst per 01.01.2020
Am 19.11.2020 ist das Vorsorgereglement, gültig ab 01.01.2021, formell verabschiedet worden

Spezielle Reglementsbestimmungen

Individuelle Vorsorgepläne für die angeschlossenen Vorsorgewerke

Reglement für die Teilliquidation
Rückstellungsreglement

wurde am 15.05.2014 vom Stiftungsrat verabschiedet
am 01.01.2017 in Kraft getreten, letztmals angepasst am 22.11.2019

Wahlreglement
Organisationsreglement
Anlagereglement

01.04.2015
am 01.01.2019 in Kraft getreten
wurde am 15.11.2017 vom Stiftungsrat genehmigt;
gültig ab 01.12.2017

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG. Die Geschäftsführungsvereinbarung vom 22.11.2017 bzw. 05.12.2017

zwischen der Stiftung und Helvetia regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen.

Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und die übrigen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Rolf Knechtli	Präsident
Oliver Gloor	Mitglied
Anthony Goldstein	Mitglied
Pius Hotz	Mitglied (bis 31.12.2020)
Stefan Kehrli	Mitglied
Josef Nietlispach	Mitglied

Arbeitnehmervertreter

Claudia Breitenstein	Vizepräsidentin
Christiane Elisabeth Ilg-Lutz	Mitglied (bis 31.12.2020)
Beat Kempter	Mitglied
Urs Meli	Mitglied
Jürg Stalder	Mitglied
Anita Wegmann	Mitglied

Beisitzer ohne Stimmrecht

Hanspeter Hess	
Donald Desax	bis 30.06.2020
Hedwig Ulmer Busenhardt	ab 01.07.2020
Beat Müller	
René Rath	bis 31.08.2020
Patrick Sulser	ab 01.09.2020

Anlagekommission

Hendrik van der Bie	Präsident
Martin Flück	Mitglied
Herbert Joss	Mitglied
Stefan Kunzmann	Mitglied

Zeichnungsberechtigte

Davide Pezzetta	Geschäftsleiter
Michael Maxelon	Leiter Kundendienst, Stv. Geschäftsleiter (bis 31.07.2020)
Oscar Miller	Leiter Kundendienst (ab 01.08.2020)
René Eggimann	Rechtskonsulent
Christoph Schneider	Rechtskonsulent
Maristella Pricoli	Rechtskonsulentin
Matthias Rist	Leiter Finanzen
Caroline Kresta	Geschäftsleiterin Swisscanto Freizügigkeitsstiftung
Caroline Loewert	Leiterin Team Broker, Kundendienst
Salman Osoy	Leiter Team Kantonalbanken Mitte, Kundendienst
Ulrike Bühler	Leiterin Underwriting & Competence Center
Gregor Konieczny	Leiter Vertrieb und Beratung

Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Vertragspartner Experte für berufliche Vorsorge ausführender Experte	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel Ernst Sutter
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Investment-Controlling	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

Angeschlossene Arbeitgeber

	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	5 475	152	5 323
Zugänge	237	-231	468
Abgänge	-325	-9	-316
Bestand Ende Berichtsjahr	5 387	-88	5 475

Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	67 536	11 048	56 488
Eintritte	17 973	-5 963	23 936
Austritte	-14 384	-2 423	-11 961
Pensionierungen	-1 115	-188	-927
Bestand Ende Berichtsjahr	70 010	2 474	67 536

Der Bestand an aktiven Versicherten hat um 3.7% zugenommen. Die Mutationshäufigkeit ist stabil, rund 26.6% sind Neueintritte und rund 21.3% des Bestandes sind im Berichts-

jahr ausgetreten, jeweils bezogen auf die Grösse des Anfangsbestands.

Rentenbezüger	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Altersrentner			
Anfangsbestand	6 777	521	6 256
Zugänge	772	108	664
Abgänge	-155	-12	-143
Endbestand Altersrentner	7 394	617	6 777
Pensionierten-Kinderrentner			
Anfangsbestand	119	6	113
Zugänge	55	12	43
Abgänge	-33	4	-37
Endbestand Pensionierten-Kinderrentner	141	22	119
Invalidenrentner			
Anfangsbestand	1 495	102	1393
Zugänge	196	-53	249
Abgänge	-183	-36	-147
Endbestand Invalidenrentner	1 508	13	1 495
Invaliden-Kinderrentner			
Anfangsbestand	415	9	406
Zugänge	120	9	111
Abgänge	-114	-12	-102
Endbestand Invaliden-Kinderrentner	421	6	415
Ehegattenrentner			
Anfangsbestand	1 050	59	991
Zugänge	121	2	119
Abgänge	-74	-14	-60
Endbestand Ehegattenrentner	1 097	47	1 050
Waisenrentner			
Anfangsbestand	191	-8	199
Zugänge	57	31	26
Abgänge	-43	-9	-34
Endbestand Waisenrentner	205	14	191
Total			
Anfangsbestand	10 047	689	9 358
Zugänge	1 321	109	1 212
Abgänge	-602	-79	-523
Endbestand Rentenbezüger	10 766	719	10 047

Im Berichtsjahr betrug die Nettozunahme 719 Rentenbezüger oder 7.2% (Vorjahr 689 Rentenbezüger resp. 7.4%). Dabei

fällt auf, dass das Bestandeswachstum vor allem bei den Altersrenten stattfindet.

Art der Umsetzung des Zwecks

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss eines Anschlussvertrages entsteht ein Vorsorgewerk.

Erläuterung der Vorsorgepläne

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistungen auf dem Beitrags- oder Leistungsprimat.

Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Einige Vorsorgewerke haben individuelle Vermögensanlagen (sogenannte Individualanlagen). Die Modalitäten hierzu richten sich nach den gesonderten vertraglichen und reglementari-

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50% der Gesamtaufwendungen zu tragen hat.

schen Bestimmungen der Swisscanto Sammelstiftung. Vorsorgewerke mit Individualanlagen können ihre Arbeitgeber-Beitragsreserven als Wertschwankungsreserven für die individuelle Vermögensanlage zur Verfügung stellen.

Vorsorgewerke mit individuellen Vermögensanlagen mit einem	31.12.2020 Anzahl	31.12.2019 Anzahl
Deckungsgrad über 110%	6	6
Deckungsgrad zwischen 100% und 109.9%	2	2
Deckungsgrad zwischen 95% und 99.9%	0	0
Anzahl gesamt	8	8

Für einige Vorsorgewerke wird der Deckungsgrad produktspezifisch individuell auf Ebene Vorsorgewerk geführt (DGEVW). Die Modalitäten hierzu richten sich nach den

gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Swisscanto Sammelstiftung.

Vorsorgewerke des Produktes DGEVW mit einem	31.12.2020 Anzahl	31.12.2019 Anzahl
Deckungsgrad über 110%	4	8
Deckungsgrad zwischen 100% und 109.9%	5	1
Deckungsgrad zwischen 95% und 99.9%	0	0
Anzahl gesamt	9	9

Am Ende des Berichtsjahres weist kein Vorsorgewerk mit Individualanlage und kein Vorsorgewerk mit Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk eine Unterdeckung auf.

Die Individualität der Vorsorgelösungen beschränkt sich bei diesen beiden Gruppen von Vorsorgewerken auf die Vermögensanlage. In versicherungstechnischer Hinsicht besteht volle Solidarität mit allen übrigen Versicherten in der Swisscanto Sammelstiftung.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2014.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführungsgrundsätze

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Derivative Finanzinstrumente	Marktwert
Kollektive Anlagen	Kurswert
Fremdwährungsumrechnungen	Kurse per Bilanzstichtag
Forderungen	Nominalwert abzgl. erforderlicher Wertberichtigungen
Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert
Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	Kurswert/Marktwert

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr 2020 erfolgte keine Änderung von Grundsätzen.

Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt das Langleberisiko (Altersrenten, Alters-ehegattenrenten sowie Pensionierten-Kinder- und Alterswaisenrenten) zu 100% selbst. Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken wie Tod vor dem Rücktrittsalter, Invalidität sowie BVG-Teuerung hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia abgeschlossen, wobei die Stiftung selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist.

Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Das nicht bilanzierte rückversicherte Rentendeckungskapital für die Invalidenrenten sowie die Hinterlassenenrenten bei Tod vor dem Rücktrittsalter beträgt CHF 643 160 000 (Vorjahr: CHF 627 720 000).

Da der Risikoverlauf im rückversicherten Teil der bestehenden Vorsorgelösung seit der Einführung dieses Versicherungskonzeptes im Jahre 2014 insgesamt sehr gut war, hat das nicht bilanzierte rückversicherte Rentendeckungskapital in diesem Zeitraum (6 Jahre) nur bescheiden von rund CHF 510 Mio. auf rund CHF 643 Mio., d.h. insgesamt um CHF 133 Mio., zugenommen. Das ergibt pro Jahr eine durchschnittliche Zunahme von ca. CHF 22 Mio.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2020 in CHF	2019 in CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	7 605 089 613	6 194 628 337
Sparbeiträge	538 918 321	505 066 439
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	1 171 278 281	1 825 384 077
IV-Sparbeiträge	13 115 077	12 314 871
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	-946 335 440	-678 632 520
Vorbezüge WEF/Scheidung	-26 381 261	-30 314 566
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-406 575 085	-329 947 413
Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	114 600 033	106 590 388
Sparguthaben Ende Berichtsjahr	8 063 709 540	7 605 089 613
Vorsorgekapitalzinssatz BVG-Anteil (ordentlich)	1.50%	1.50%
Vorsorgekapitalzinssatz BVG überobligatorisch (ordentlich)	1.50%	1.50%

Altersguthaben der aktiven und invaliden Versicherten: Das Wachstum ist bestimmt worden durch die hohe Fluktuation mit

sehr vielen Zu- und vielen Abgängen – Nettowachstum 6% – sowie die eher bescheidene Verzinsung mit 1.5%.

Leistungsverbesserung gemäss Artikel 46 BVV 2

Die Altersguthaben sind im 2020 mit 1.5% verzinst worden. Gemäss der vorläufigen Regelung der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden mit der OAK gilt dies nicht als Leistungsverbesserung im Sinne von Art. 46 BVV 2 (aktueller

Grenzwert 2.0% gemäss Merkblatt «Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen nach Art. 46 BVV 2» der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden). Art. 46 BVV 2 wird somit nicht verletzt.

Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4 405 141 065	4 212 191 600
BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.00%

Bemerkungen zur Verzinsung der Altersguthaben

- Die reglementarischen Altersguthaben wurden umhüllend (BVG-Anteil und überobligatorischer Anteil) wie im Vorjahr mit 1.50% verzinst.
- Die BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) hingegen wurden wie im Vorjahr mit 1.00% verzinst. Der BVG-Anteil am gesamten Altersguthaben (Vorsorgekapital der aktiven Versicherten) hat damit weiter abgenommen.

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2020 in CHF	2019 in CHF
Stand 01.01.	1 849 971 514	1 668 058 232
+ Zunahme/- Abnahme	273 109 722	181 913 282
Stand 31.12.	2 123 081 236	1 849 971 514

Rentendeckungskapitalien: Das starke Wachstum ist bestimmt worden durch den überdurchschnittlich hohen Bestandeszuzug sowie durch die Senkung des technischen Zinssatzes.

Vorsorgekapital-Verhältnis: Das verstärkte Wachstum im Rentnerbestand hat dazu geführt, dass die Vorsorgekapital-Verhältniszahl von 4.11 auf 3.79 abgenommen hat.

Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Rückstellungen für Umwandlungsverluste	287 622 488	221 893 802
Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung	95 262 124	73 814 370
Rückstellungen für die Reduktion des technischen Zinssatzes	0	0
Total technische Rückstellungen	382 884 612	295 708 172

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen basieren auf dem gültigen Rückstellungsreglement, einschliesslich der per 31.12.2015 erfolgten Anpassung der Methode zur Berechnung der Rückstellung für Umwandlungsverluste. Die Methode ist

sachgerecht, basiert ausschliesslich auf den aktuell gültigen versicherungstechnischen Grundlagen und ist nicht von Annahmen über die weitere Entwicklung dieser Grundlagen abhängig.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Kurzgutachtens per 31.12.2020

Im Berichtsjahr hat der Bestand an Vorsorgewerken netto um 1.6% abgenommen. Im Bestand der aktiven Versicherten haben die Anzahl Versicherte um 3.7% und das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten um 6% zugenommen. Die Verzinsung betrug 1.5% umhüllend.

Beim Rentnerbestand setzt sich das deutliche Wachstum fort. Die Anzahl Rentenbezüger nahm um 7.2% zu, und das Rentendeckungskapital stieg um 14.8% an.

Die vergleichsweise niedrige Verzinsung der Altersguthaben sowie der gesenkte technische Zinssatz haben bewirkt, dass das Rentendeckungskapital im Vergleich zu den Altersguthaben stärker angestiegen ist. Dies hat mit dazu geführt, dass die Vorsorgekapital-Verhältniszahl im Unterschied zum Vorjahr wieder abgenommen hat. Die strukturelle Risikofähigkeit hat darum wieder leicht abgenommen; sie ist aber immer noch als sehr gut zu bezeichnen.

Der Risikoverlauf kann einmal mehr als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang zwei Erkenntnisse: Der wiederum deutlich bessere Verlauf des IV-Risikos und die Bestandeszunahme bei den Ehegattenrenten ist grösstenteils auf den Abgang von laufenden Altersrenten zurückzuführen.

Die Anwendung der Periodentafel 2020 bei der Berechnung der Rückstellung für Umwandlungsverluste sowie die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.25% haben dazu geführt, dass auch die Rückstellungsposition nochmals deutlich angestiegen ist. Die Erhöhung wäre noch höher ausgefallen, wenn keine Kapitalbezugsquote eingeführt worden wäre. Wirkung: Weitere Erhöhung der Sicherheit.

Die Verstärkung der technischen Reserven hat zusammen mit der sehr bescheidenen Performance des Berichtsjahres den Deckungsgrad von 107.6% auf 103.6% und den Finanzierungsgrad der Wertschwankungsreserve von 52.2% auf 24.8% absinken lassen. Damit hat sich die Risikofähigkeit der Stiftung wieder etwas verschlechtert.

Trotzdem kann der Experte für berufliche Vorsorge per 31.12.2020 bestätigen, dass

- die Stiftung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann,
- keine systematischen Finanzierungslücken bestehen,
- die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen gemäss den Grundlagen und Richtlinien erfolgt, welche die Experten für berufliche Vorsorge einzuhalten verpflichtet sind.

Es drängen sich aber keine Sofortmassnahmen auf.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2019

Im Berichtsjahr hat die Anzahl Vorsorgewerke um 2.9%, der Bestand an aktiven Versicherten dagegen um 19.6% zugenommen. Während die reglementarischen Altersguthaben um 6% zugenommen haben, stellt man bei den BVG-Guthaben eine Zunahme von 4.6% fest. Das Durchschnittsalter hat leicht abgenommen. Der Risikoverlauf war deutlich schlechter als in den Vorjahren.

Beim Rentnerbestand betrug die Zunahme insgesamt 7.4%, das Rentendeckungskapital nahm um 10.9% zu.

Dank des starken Wachstums im aktiven Versichertenbestand hat die Vorsorgekapital-Verhältniszahl (Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentenbezüger) im Berichtsjahr wieder zugenommen. Die strukturelle Risikofähigkeit der Stiftung hat sich dadurch wieder verbessert.

Die sehr erfreuliche Nettoperformance von ca. 10% hat dazu geführt, dass der Deckungsgrad innert Jahresfrist von 101.1% auf 107.6% angestiegen ist. Dadurch ist die Deckung der Zielwertschwankungsreserve wieder von 7.3% auf 52.2% angestiegen, was zu einer deutlichen Verbesserung der anlagentechnischen Risikofähigkeit der Stiftung geführt hat.

Der nach wie vor hohe Umwandlungssatz hat als Folge des starken Wachstums im Altersrentenbestand wieder zu höheren Umwandlungsverlusten bei Neupensionierungen als in den Vorjahren geführt, was die Sollrendite der Stiftung etwas belastet.

Der technische Zinssatz beträgt aktuell 2.5%; er liegt damit 0.67 Prozentpunkte über der Obergrenze gemäss der Fachrichtlinie FRP 4 von 1.83%. Es ist darum mit einer weiteren Senkung des technischen Zinssatzes zu rechnen. Die bereits durchgeführten Berechnungen zeigen, dass eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes um 0.25% den Deckungsgrad um etwas mehr als einen Prozentpunkt belasten würde.

Der Experte für berufliche Vorsorge kann unter diesen Voraussetzungen bestätigen, dass

- die Stiftung per 31.12.2019 mit einem Deckungsgrad von 107.6% die eingegangenen reglementarischen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen können;
- die geltenden reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- er zur Kenntnis genommen hat, dass die Vermögensanlagen voll werthaltig sind und den geltenden reglementarischen und gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Es sind keine Sofortmassnahmen zu ergreifen. Der Stiftungsrat und der Experte für berufliche Vorsorge werden jedoch insbesondere die weitere Entwicklung bezüglich Umwandlungssatz und technischer Zinssatz aufmerksam verfolgen und rechtzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31.12.2020 erstellt.

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen

Als versicherungstechnische Rechnungsgrundlagen werden BVG 2015, Periodentafeln 2012 (unverändert zum Vorjahr) und ein technischer Zinssatz von 2.25% (Vorjahr 2.50) verwendet. Per 01.01.2021 wird der technische Zins auf 2.00% gesenkt. Die Rentendeckungskapitalien werden mit 0.5% pro Jahr ab 2012 verstärkt, um den nächsten Grundlagenwechsel vorzufinanzieren.

Der für das Geschäftsjahr massgebende und von der Finanzmarktaufsicht FINMA genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif von Helvetia trägt die Bezeichnung «Kollektivtarif KT2020».

Neuerung in den technischen Grundlagen ab 01.01.2021: Senkung des technischen Zinssatzes von 2.25% auf 2.00%.

Freie Mittel Vorsorgewerke

Auf Ebene einzelner Vorsorgewerke bestehen die nachfolgenden Positionen, die auf Ebene der Stiftung als freie Mittel der Vorsorgewerke bilanziert werden:

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	20 235 900	28 209 241
Freie Mittel aus früheren Sondermassnahmen	6 815 110	7 424 071
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	5 623 736	8 932 785
Individuelle Überschüsse und Erträge der angeschlossenen Vorsorgewerke	12 807	28 844
Total Freie Mittel Vorsorgewerke	32 687 552	44 594 941
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	3 432 051	3 518 040
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	1 560 828	1 560 828
Freie Mittel aus früheren Sondermassnahmen	45 210	45 210
Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke	3 326 115	3 433 130
Ertrags-/Aufwandüberschuss der angeschlossenen Vorsorgewerke	10 239 376	9 103 042
Freie Mittel Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage	18 603 580	17 660 251
Total Freie Mittel Vorsorgewerke	51 291 132	62 255 192

Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die reglementarischen Bestimmungen der Swissscanto Sammelstiftung sehen vor, dass Arbeitgeber im Falle einer Unterdeckung Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht leisten können. Per 31.12.2020 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht (Vorjahr: CHF 0).

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Bilanzaktiven	11 406 037 801	11 038 956 334
Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	-62 890 869	-61 204 296
Aktiven DGEVW	-195 612 273	-217 517 049
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-230 086 498	-315 600 314
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-161 216 811	-147 527 104
Forderungen/Verbindlichkeiten individuelle Vermögensanlage	26 114	49 193
Verfügbares Vorsorgevermögen	10 756 257 464	10 297 156 764
Vorsorgekapital aktive Versicherte	8 063 709 540	7 605 089 613
Vorsorgekapital Rentner	2 123 081 236	1 849 971 514
Technische Rückstellungen Stiftung	382 884 612	295 708 172
Freie Mittel Vorsorgewerke	51 291 132	62 255 192
Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen Stiftung und freie Mittel Vorsorgewerke	10 620 966 520	9 813 024 491
Vorsorgekapitalien, freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven individuelle Vermögensanlagen		
Vorsorgekapital aktive Versicherte individuelle Vermögensanlagen	-43 229 182	-42 432 859
Vorsorgekapital aktive Versicherte DGEVW	-174 700 184	-184 848 132
Freie Mittel Vorsorgewerke	-18 603 580	-17 660 251
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1 031 993	-1 061 993
Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen Stiftung und freie Mittel Vorsorgewerke	10 383 401 581	9 567 021 257
Deckungsgrad	103.6%	107.6%
Überdeckung	372 855 883	730 135 507
Differenz «Aktiven DGEVW» und «Passiven DGEVW»	20 912 089	32 668 918
Total	393 767 972	762 804 425

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der nicht bilanzierten Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen beträgt für das Berichtsjahr 103.4% (Vorjahr: 107.2%).

Der ausgewiesene Deckungsgrad gilt nur für den in Kollektivanlagen investierten Teil der Vorsorgemittel.

Keines der neun Vorsorgewerke mit Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk weist per 31.12.2020 eine Unterdeckung aus. Die Vorsorgewerke werden von der Stiftung individuell über ihre Deckungssituation und allfällig zu prüfende Massnahmen informiert.

Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Organisation der Anlagetätigkeit der Swisssanto Sammelstiftung ist im Anlagereglement geregelt. Mit der Anlageorganisation betraut sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission, die Geschäftsleitung, die Assetmanager, die Overlay-Manager sowie der Investment-Controller.

Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission und definiert die Anlageorganisation. Auf Antrag der Anlagekommission und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen genehmigt er die Anlagestrategie, die Anlagerichtlinien, das Overlay-Management sowie das Investment-Controlling.

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung der Anlagestrategie sowie des Overlay-Managements.

Depotstellen sind die Zürcher Kantonalbank und die Credit Suisse. Der Custodian ist die Zürcher Kantonalbank, welche regelmässig ein entsprechendes Reporting zur Verfügung stellt.

Das Overlay-Management wird über die ZKB umgesetzt. Dieses beinhaltet das Währungs- und das Rebalancing-Overlay. Durch das Overlay wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert und dient hauptsächlich Absicherungszwecken sowie der Reduktion von Transaktionskosten.

Bis September 2020 bestand zudem ein Advisory-Mandat mit der Finreon AG zur Steuerung der Aktienquote. Dieses Risk Overlay wurde aufgelöst und durch das Bandbreitenkonzept ersetzt. Das Bandbreitenkonzept sieht Standardband-

breiten im normalen Marktumfeld und nach unten erweiterte Bandbreiten im Falle eines geringen Deckungsgrades (endogene Problemstellung) oder eines erhöhten Marktrisikos (exogene Problemstellung) vor. Für den Fall einer endogenen oder exogenen Problemstellung wird das quartalsweise Rebalancing vorübergehend ausgesetzt. Das Rebalancing wird wieder aufgenommen, falls sich die Faktoren, welche zur Aussetzung des Rebalancings geführt haben, ins Positive gedreht haben oder für den Fall starker Kursverluste, damit der Wiedereinstieg nicht verpasst wird. Eine aktive Reduktion der Aktienquote mittels eines Modells erfolgt nicht mehr.

Die Complementa Investment-Controlling AG ist für das Investment-Controlling verantwortlich. Sie konsolidiert das Anlagevermögen, überprüft die Gesetzeskonformität sowie die Einhaltung der Anlagerichtlinien, die Umsetzung des Overlay-Managements und rapportiert die konsolidierten Anlage- und Überwachungsergebnisse an die Anlagekommission. Die Aufgaben sind im Mandatsvertrag vom 19.07.2017 geregelt.

Die Geschäftsleitung stellt die operative Liquidität und das notwendige Reporting an die Anlagekommission sicher. Ausserdem tätigt sie die Rebalancing-Transaktionen für die Anlageklassen, die nicht mittels Overlay-Management gesteuert werden.

Wesentliche Assetmanager sind die Zürcher Kantonalbank (Aufsicht: FINMA), die Credit Suisse (Aufsicht: FINMA) und die UBS (Aufsicht: FINMA).

Nebst liquiden Mitteln inklusive Festgeldanlagen sowie derivativen Finanzinstrumenten für das Overlay-Management hält die Stiftung ausschliesslich kollektive Kapitalanlagen.

Information über die geltenden Regelungen betreffend Retrozessionen

Die mit der Vermögensanlage betrauten Institute bestätigen, dass sie aus den Auftragsverhältnissen keine Entschädigungen im Sinne der bundesgerichtlichen Rechtsprechung erhalten haben.

Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Es bestehen nur Kollektivanlagen, welche keine Stimmrechtsausübung ermöglichen.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Technisch notwendiges Kapital	10 569 675 388	9 750 769 299
davon 15% Zielwertschwankungsreserve	1 585 451 308	1 462 615 395

Wertschwankungsreserve	2020 in CHF	2019 in CHF
Wertschwankungsreserve am 01.01.	762 804 425	87 897 420
Auflösung zugunsten/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	-369 036 453	674 907 005
Wertschwankungsreserve am 31.12.	393 767 972	762 804 425
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 585 451 308	1 462 615 395
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	1 191 683 336	699 810 970

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie %	Standard-Bandbreiten (Min.%/Max.%)*		Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Derivate in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF	Anteil %
Flüssige Mittel strategisch	2.0	0.0	28.0	137 007 511	-103 950 158	33 057 353	0.3
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0	0.0	5.0	30 619 156	0	30 619 156	0.3
Kollektive Anlagen Obligationen CHF	10.0	5.0	13.0	1 092 700 522	0	1 092 700 522	10.0
Kollektive Anlagen Obligationen FW (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	544 906 912	0	544 906 912	5.0
Kollektive Anlagen Obligationen High Yield (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	549 410 986	0	549 410 986	5.0
Kollektive Anlagen Obligationen Emerging Markets	5.0	3.0	7.0	503 982 997	0	503 982 997	4.6
Kollektive Anlagen Hypotheken	5.0	0.0	7.0	574 060 141	0	574 060 141	5.2
Traditionelle Nominalwertanlagen	32.0	14.0	74.0	3 432 688 226	-103 950 158	3 328 738 068	30.4
Kollektive Anlagen Aktien Schweiz	10.0	8.0	12.0	1 131 073 362	0	1 131 073 362	10.3
Kollektive Anlagen Aktien Welt	17.0	14.0	20.0	1 970 879 444	103 950 158	2 074 829 602	18.9
Kollektive Anlagen Aktien Emerging Markets	6.0	4.0	8.0	705 324 415	0	705 324 415	6.4
Aktien	33.0	29.0	37.0	3 807 277 221	103 950 158	3 911 227 379	35.7
Kollektive Anlagen Immobilien (hdg. CHF)	14.0	12.0	17.0	1 556 718 028	0	1 556 718 028	14.2
Kollektive Anlagen Infrastruktur (hdg. CHF)	4.0	2.0	10.0	488 080 755	0	488 080 755	4.5
Sachwerte	18.0	14.0	27.0	2 044 798 782	0	2 044 798 782	18.7
Kollektive Anlagen Senior Secured Loans (hdg. CHF)	3.0	0.0	5.0	321 935 317	0	321 935 317	2.9
Kollektive Hedge Funds Relative Value (hdg. CHF)	2.5	0.0	5.0	335 552 722	0	335 552 722	3.1
Kollektive Anlagen Übrige alternative Bonds (hdg. CHF)	1.0	0.0	3.0	189 537 016	0	189 537 016	1.7
Kollektive Private Debt (hdg. CHF)	1.5	0.0	5.0	143 708 485	0	143 708 485	1.3
Alternative Bonds	8.0	0.0	15.0	990 733 540	0	990 733 540	9.0
Kollektive Hedges Funds – CTA (hdg. CHF)	2.0	0.0	4.0	203 147 968	0	203 147 968	1.9
Kollektive Hedges Funds – Diverse (hdg. CHF)	1.5	0.0	3.0	26 657 336	0	26 657 336	0.2
Kollektive Private Equity (hdg. CHF)	0.0	0.0	2.0	13 631 366	0	13 631 366	0.1
Kollektive Anlagen Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	4.0	2.0	6.0	386 212 570	0	386 212 570	3.5
Kollektive Anlagen Rohstoffe (hdg. CHF)	1.5	0.0	3.0	55 770 778	0	55 770 778	0.5
Alternative Diverse	9.0	2.0	15.0	685 420 018	0	685 420 018	6.3
Total Kapitalanlagen der Stiftung	100.0			10 960 917 788		10 960 917 788	100.0

* Das per 31. Dezember 2020 geltende Bandbreitenkonzept sieht Standardbandbreiten im normalen Marktumfeld und nach unten erweiterte Bandbreiten im Falle eines geringen Deckungsgrades (endogene Problemstellung) oder eines erhöhten Marktrisikos (exogene Problemstellung) vor.

	Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF	Anteil %
Total Kapitalanlagen der Stiftung (Übertrag)	10 960 917 788	10 960 917 788	100.0
Kollektive Anlagen Obligationen Schweiz	13 809 733	13 809 733	22.0
Kollektive Anlagen Obligationen Fremdwährungen	6 007 313	6 007 313	9.6
Kollektive Anlagen Aktien Schweiz	17 183 899	17 183 899	27.3
Kollektive Anlagen Aktien Ausland	10 354 980	10 354 980	16.5
Kollektive Anlagen Immobilien	13 109 387	13 109 387	20.8
Kollektive Anlagen Rohstoffe	557 710	557 710	0.9
Liquidität/Forderungen	1 867 847	1 867 847	3.0
Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	62 890 869	62 890 869	100.0
Flüssige Mittel operativ	215 967 294		
Forderungen	27 642 134		
Aktive Rechnungsabgrenzung	138 619 717		
Übrige Aktiven	382 229 145		
Bilanzsumme	11 406 037 801		

Vermögensanlagen für Vorsorgewerke

Einige Vorsorgewerke haben individuelle Vermögensanlagen (sogenannte Individualanlagen). Die Modalitäten hierzu richten sich nach den gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Swisssanto Sammelstiftung. Daher sind diese nicht in der Anlagestrategie der Kapitalanlagen der Stiftung berücksichtigt, und deren Strategie sowie Bandbreiten sind nicht separat darstellbar.

Mit Ausnahme eines Vorsorgewerks sind sämtliche Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage ausschliesslich in Anlagegruppen der Swisssanto Anlagestiftung Avant investiert, welche die Anlagevorschriften nach BVV 2 einhalten. Hierbei handelt es sich um die folgenden zwei Anlagegruppen:

- Swisssanto AST Avant BVG Portfolio 25 GT (Valor: 19225265)
- Swisssanto AST Avant BVG Portfolio 45 GT (Valor: 19225268)

Flüssige Mittel operativ und strategisch

In den «Flüssigen Mitteln operativ» sind überwiegend erhaltene Altersgutschriften, deren Fälligkeit per Jahresende eintritt, sowie Einzahlungen für Anschlüsse an die Sammelstiftung im Folgejahr enthalten. Die «Flüssigen Mittel strategisch» sind ausschliesslich für die Investition in Kapitalanlagen bestimmt. Der Marktwert beider Positionen beträgt per Jahresende CHF 352 974 805, das ökonomische Exposure CHF 249 024 647 (Anteil 2.3%).

FinfraG

Der Stiftungsrat nahm von der Klassifizierung der Swisssanto Sammelstiftung als «kleine finanzielle Gegenpartei» sowie von den bestehenden Überwachungsmaßnahmen Kenntnis.

Portfeuille-Analyse nach Kategorien gemäss Art. 55 BVV 2

Artikel	Kategorie	Wert in CHF	Engagement- verändernde Wirkung der Derivate in CHF	Massgebender Wert nach Art. 55 BVV 2 in CHF	in % des Gesamt- vermö- gens	Limiten BVV 2 %
55a	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität	3 224 916 529	103 950 158	3 328 866 687	29.2	100.0
	Grundpfandtitel und Pfand- briefe	869 255 904	0	869 255 904	7.6	50.0
55b	Aktien	3 635 360 349	-103 950 158	3 536 393 574	31.0	50.0
55c	Immobilien	1 524 606 152	0	1 524 606 152	13.4	30.0
	Inland	1 140 466 677	0	1 140 466 677	10.0	
	Ausland	384 139 475	0	384 139 475	3.4	10.0
55d	Alternative Anlagen	1 661 892 957	0	1 661 892 957	14.6	15.0
55f	Infrastrukturanlagen	490 005 910	0	490 005 910	4.3	10.0
	Total Aktiven gemäss Bilanz	11 406 037 801				
55e	Fremdwährungspositionen ohne Absicherung	3 920 712 058	-1 836 908 792	2 083 803 266	18.3	30.0

Durch den Einsatz von Anlagegefässen, die als diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2 gelten, ist sichergestellt, dass die Einzelschuldnergrenzen gem. Art. 54 BVV 2 eingehalten sind.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden im Rahmen des Overlay Managements eingesetzt. Dieses wird durch die Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Durch das Overlay-Portfolio wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert, und es werden Währungsabsicherungen sowie Absicherungen von Aktien vorgenommen.

Sämtliche engagementmindernde Derivat-Positionen müssen jederzeit vollständig durch Basisanlagen gedeckt sein. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als vorhandene

Liquidität) und Leerverkäufe sind verboten. Die Bestimmungen des Art. 56a BVV 2 und der Fachempfehlung des Bundesamtes für Sozialversicherungen in Bezug auf den Einsatz derivativer Finanzinstrumente sind vom Vermögensverwalter einzuhalten.

Der Einsatz der derivativen Finanzinstrumente ist in der Investitionsvereinbarung mit der Zürcher Kantonalbank geregelt. Das bis September 2020 geltende Risk Overlay Management war in der vorangehenden Vereinbarung vom 20.12.2016 geregelt. Die Vereinbarung wurde am 17.12.2020 angepasst; das Bandbreiten-Konzept ist darin beschrieben.

Offene Derivate: Devisentermingeschäfte

Die Devisentermingeschäfte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt.

Per 31.12.2020 bestanden offene Devisentermingeschäfte (Fälligkeit Januar 2021) mit einem Marktwert von CHF 1 296 247 (Vorjahr CHF 14 624 181).

Engagement-Effekte der Devisentermingeschäfte

in CHF	Marktwert	Engagement- erhöhend	Engagement- reduzierend
CHF	1 296 247	1 838 205 039	
Fremdwährungen			-1 836 908 792

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte ist in der Position «Flüssige Mittel strategisch» bilanziert.

Offene Derivate: Futures

Die Future-Kontrakte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt. Per 31.12.2020 bestanden folgende offene Future-Kontrakte (Fälligkeit 1. Quartal 2021).

Aktienfutures	Währung	Marktwert
FUTURE EURO STOXX 50 IDX FESX 19.3.2021 C10 XEUR	EUR	7 832 636
FUTURE FTSE 100 IDX 19.3.2021 C10 IFLL	GBP	3 335 676
FUTURE MSCI SINGAPORE FREE IDX 29.1.2021 C100 XSIM	SGD	237 854
FUTURE OMX STOCKHOLM 30 IDX 15.01.2021 C100 XSTO	SEK	646 924
FUTURE OMX COPENHAGEN 25 IDX 15.12.2021 C100 XCSE	DKK	513 391
FUTURE S&P 500 E-MINI IDX 19.3.2021 C50 XCME	USD	48 048 760
FUTURE S&P/ASX 200 IDX 18.03.2021 C25 XSFE	AUD	1 226 194
FUTURE S&P/TSX 60 IDX 18.03.2021 C200 XMOD	CAD	1 570 559
FUTURE MSCI EMMA IDX 19.3.2021 C50IFUS	USD	33 876 456
FUTURE TOPIX IDX 12.03.2021 C10000 XOSE	JPY	6 661 710
Total		103 950 158

Das Liquiditätserfordernis gem. Art. 56a BVV 2 beträgt CHF 137 558 441.

Engagement-Effekte der Futures	in CHF
Anlagekategorie	Engagement- erhöhend (+)/ -reduzierend (-)
Aktien Schweiz	–
Aktien Welt	103 950 158
Total	103 950 158

Der Erfolg der Future-Kontrakte wird in der Position «Erfolg Flüssige Mittel strategisch» ausgewiesen.

Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2020 bestehen vertragliche Investitionsverpflichtungen gegenüber:

- Credit Suisse Energy Infrastructure Europe 1, Zürich, von CHF 26.5 Mio.
- Credit Suisse A. Energy Infrastructure Schweiz L, Zürich, von CHF 31.020 Mio.
- Credit Suisse Energy Infrastructure Europe 1, Zürich, von CHF 50 Mio.
- Mercer Private Investment Partners IV, Luxemburg, von EUR 46.55 Mio.
- Mercer Private Investment Partners V, Luxemburg, von EUR 80.88 Mio.
- Swiss Capital Anlagestiftung, Zürich, von CHF 38.54 Mio.
- Swisscanto Private Equity CH AG, Zürich, von CHF 25.31 Mio.
- Mira Infrastructure Global Solution II, New York, von USD 96.44 Mio.
- CBRE Global Alpha Fund, Frankfurt, von USD 50 Mio.

Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Stiftung hält ausschliesslich Anteile an kollektiven Anlagen und betreibt kein eigenes Securities Lending. Über ein allfälliges Securities Lending innerhalb der kollektiven Anlagen kann nichts ausgesagt werden.

Das Ausleihen von Wertschriften zur Ertragsverbesserung ist nur innerhalb von Kollektivanlagen und nur unter Einhaltung der Vorschriften des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen und dessen Ausführungserlasse zulässig. Ansonsten ist Securities Lending nicht zulässig.

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Vermögenserträge werden durch den Investment-Controller laufend überwacht und mit der Benchmark-Performance verglichen. Die Messung der Performance erfolgt dabei nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return)

und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie. Auf diese Weise werden folgende Performance-Werte ermittelt:

	Nettoergebnis in CHF		Performance %	
	2020	2019	2020	2019
Flüssige Mittel strategisch	0	0	-11.50	-2.03
Obligationen CHF	11 860 386	33 705 168	0.98	3.25
Obligationen Fremdwährungen (hdg. CHF)	1 390 715	29 631 569	4.37	6.15
Obligationen High Yield (hdg. CHF)	4 596 727	45 289 925	0.82	9.96
Obligationen Emerging Markets	-34 745 554	44 639 266	-6.63	9.58
Hypotheken	3 443 986	7 850 122	0.28	1.49
Aktien Schweiz	53 968 876	266 921 466	5.15	30.49
Aktien Welt	69 009 925	320 415 590	3.57	21.56
Aktien Emerging Markets	19 617 765	59 641 913	2.05	10.59
Immobilien (hdg. CHF)	48 389 002	80 203 308	2.62	5.21
Infrastruktur (hdg. CHF)	-545 282	35 331 451	-0.05	11.01
Senior Secured Loans (hdg. CHF)	4 034 907	13 102 788	0.66	4.28
Hedge Funds (hdg. CHF)		43 875 821		2.40
Hedge Funds – Relative Value (hdg. CHF)	84 375		4.89	
Übrige alternative Bonds (hdg. CHF)	12 767 321	13 549 169	6.29	7.69
Private Debt (hdg. CHF)	-3 299 194		0.60	
Hedge Funds – CTA (hdg. CHF)	-9 368 557		0.55	
Hedge Funds – Diverse (hdg. CHF)	-15 345 584		-4.54	
Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	-13 841 280	-8 379 383	0.23	-3.40
Private Equity (hdg. CHF)	-504 366	204 265	-10.00	1.03
Rohstoffe (hdg. CHF)	-33 369 183	37 185 545	-18.72	14.93
Overlay-Erfolg	-73 237 117	-92 346 410	n/a	n/a
Total Kapitalanlagen	44 907 867	930 821 570	0.03	10.07
Erfolg Bankguthaben	18 142 684	38 144 676		
Zinsertrag Forderungen	287 571	519 802		
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-1 380 912	-1 339 202		
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-151 613	-136 767		
Aufwand Vermögensverwaltung	-61 540 698	-54 364 758		
Total übriger Aufwand und Ertrag	-44 642 969	-17 176 248		
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	264 898	913 645 321		

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Der Ausweis und die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten erfolgt gemäss der Weisung OAK BV W-02/2013.

- Die Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen beträgt für das Berichtsjahr CHF 50 794 914 (Vorjahr: CHF 43 524 590).
- Das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr 0.55% (Vorjahr: 0.51%).
- Die Kostentransparenzquote liegt im Berichtsjahr bei 99.03% (Vorjahr: 97.80%).

Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2020

- ISIN XD0587788148, Alphadyne Global rates Fund II Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand: 1 608.588, Marktwert: CHF 8 857 839
- ISIN XD0128851553, Field Street Offshore Funds Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 1 571.690, Marktwert: CHF 15 614 215
- ISIN XD0552599314, Laurion Capital Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 1 003.296, Marktwert: CHF 5 676
- ISIN XD0361000868, PGIM Fixed Income Global Liquidity Relative Value Fund I Cayman Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 1 080 593, Marktwert: CHF 13 290 314
- ISIN XD0469129858, Tenor Opportunity Fund Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 1 341.284, Marktwert: CHF 18 790 435
- ISIN XD0365796396, Tilden Park Offshore Liquid Mortgage Fund Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 852.645, Marktwert: CHF 13 274 995
- ISIN XD0357982541, LMR Alpha Rates Trading Fund Limited, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 133.175, Marktwert: CHF 18 453 165
- ISIN XD0297343796, Laurion Capital Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 5 050.151, Marktwert: CHF 20 511 803

Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2019

- ISIN VGG8475X1096, Stenham Global Macro Fund – Stenham Trading Inc-A-USD, Anbieter: Stenham, Anteilsbestand: 318 854.09, Marktwert: CHF 38 856 816
- ISIN IE00BYNG824, Prepay 100% Leadenhall Cimetta ILs Fund-A-USD-, Anbieter: Leadenhall, Anteilsbestand: 60 000 000, Marktwert: CHF 58 101 000
- ISIN XD0522985957, Prepay 100% Elementum Rothen-thurm Fund LTD -USD-, Anbieter: Rothen-thurm, Anteilsbestand: 45 000 0000, Marktwert: CHF 43 575 750
- ISIN XD0217302914, Magnitude Master Series Trust Intl-D-0108 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 39 260.26, Marktwert: CHF 70 512 826
- ISIN XD0469259309, Magnitude Master Series TrustD-Y-0219-RE -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 28 412.08, Marktwert: CHF 28 732 565
- ISIN XD0495282457, Magnitude Master Series TrustD-Y-0719 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 1 623.84, Marktwert: CHF 1 636 811

Intransparente Kollektivanlagen sind überwiegend durch ein per Bilanzstichtag fehlendes TER-Kostenreporting begründet. Die intransparenten Kollektivanlagen des Vorjahres sind in der Aufstellung per Bilanzstichtag nicht mehr enthalten.

Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern von CHF 30 619 156 (Vorjahr: CHF 27 789 051) handelt es sich um Prämieguthaben. 2020 hat die Stiftung einen Verzugszins von 5.0% (Vorjahr: 5.0%) erhoben.

Die Risiko- und Kostenprämien sind jeweils per 31.01. respektive innerhalb von 30 Tagen nach Anschluss des Vorsorge-

werks geschuldet. Die Sparprämien sind bis 31.12. zu entrichten. Die Stiftung überwacht den fristgerechten Prämien-
eingang und leitet bei Verzug die notwendigen Forderungs-
prozesse ein.

Allfällig entstehende Prämienverluste der Stiftung werden nach Abzug der Verlustdeckung durch den Sicherheitsfonds BVG von der Stiftung getragen.

Arbeitgeber-Beitragsreserve	2020 in CHF	2019 in CHF
Stand zu Beginn der Periode	147 527 104	106 708 189
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	39 597 089	48 695 115
Einlagen aus neuen Verträgen	3 942 352	6 644 233
Leistungen aus Vertragsauflösungen	-5 730 155	-1 772 827
Verwendung für Beitragszahlungen	-24 233 461	-12 884 372
Verwendung für Einmaleinlagen ¹	-37 731	0
Verzinsung	151 613	136 767
Stand am Ende der Periode	161 216 811	147 527 104

¹ Die Verwendung für Einmaleinlagen wird nur bei Vorliegen eines expliziten Unbedenklichkeitsbescheides der zuständigen Steuerbehörde oder bei Liquidationstatbeständen gewährt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden mit 0.1% (Vorjahr 0.1%) verzinst.

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Erläuterung Forderungen	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Verrechnungssteuer	16 190 103	16 817 611
Übrige Forderungen	11 452 032	36 839 119
	27 642 134	53 656 730

Die übrigen Forderungen bestehen überwiegend aus Kontokorrent-Forderungen für Prämien aus der Rückversicherung gegenüber Helvetia.

Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Vorausbezahlte Leistungen	32 147 268	43 802 903
Überschussanteil	24 700 000	16 300 000
Übrige Rechnungsabgrenzungen	81 772 449	315 000
	138 619 717	60 417 903

Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Pendente Eintrittsleistungen	98 366 403	210 147 194
Vorausbezahlte Prämien	37 267 768	35 627 396
Vermögensverwaltungskosten	3 317 908	518 713
Mehrertragsausschüttung	0	0
Übrige Rechnungsabgrenzungen	295 330	365 665
	139 247 409	246 658 968

Erläuterung Versicherungsertrag	2020 in CHF	2019 in CHF
Versicherungsleistungen	60 918 536	51 564 861
Überschuss Versicherungsergebnis	29 863 164	38 725 698
Überschuss Kostenergebnis	-3 397 403	-5 512 116
	87 384 297	84 778 443

Erläuterung Versicherungsaufwand	2020 in CHF	2019 in CHF
Risikoprämie	117 826 578	110 735 448
Risikoprämie Teuerung	864 041	821 665
Beiträge an Sicherheitsfonds	3 756 246	3 562 024
Kostenprämie	20 518 381	20 860 540
	142 965 245	135 979 677

Erläuterung Verwaltungsaufwand	2020 in CHF	2019 in CHF
Vertriebsentschädigungen	5 453 317	5 970 298
Maklercourtage	7 429 568	6 811 769
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	265 264	283 012
Aufsichtsbehörden	70 661	48 985
Marketing- und Werbeaufwand	159 155	171 450
Übrige Verwaltungskosten	329 898	329 474
	13 707 863	13 614 987

Information über die geltenden Regelungen betreffend Überschüsse

Die Stiftung hat Anspruch auf die aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia gewährten Überschussanteile. In der Jahresrechnung 2020 ist die Summe

von CHF 26 465 761 (Vorjahr: CHF 33 213 582) an Überschüssen enthalten. In Übereinstimmung mit den reglementarischen Bestimmungen ist dieser Betrag im laufenden Jahr zur Stützung des Deckungsgrades verwendet worden.

Verwendung der Überschussbeteiligung bei Vorsorgewerken mit Deckungsgrad auf Ebene des Vorsorgewerkes

Wie im versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2019 ausgeführt, besteht nur bezüglich der Verwendung des Ergebnisses aus der Vermögensanlage eine andere Regelung als bei den klassischen Vorsorgewerken. Der erste Teil des Vermögensertrags wird wie bei den klassischen Vorsorge-

werken den Altersguthaben gutgeschrieben (individualisiert). Der zweite Teil dient der kollektiven Finanzierung allfälliger Mehrkosten bei den autonom geführten laufenden Altersrenten (bei Sterblichkeitsgewinn kann auch ein zusätzlicher Ertrag entstehen). Der verbleibende Rest wird der Wertschwankungsreserve dieses Vorsorgewerkes zugewiesen (nicht individualisiert).

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Berichterstattung für das Jahr 2019 wurde von der Aufsichtsbehörde im Schreiben vom 4.11.2020 zur Kenntnis genommen. Darin hat die BSABB Bemerkungen zur

Umsetzung der Fachrichtlinie FRP 4 (versicherungstechnischer Zinssatz) angebracht. Die von der Aufsicht einverlangten Unterlagen werden eingereicht.

Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidationen

Auf Stufe der Stiftung wurde im Jahr 2020 kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt. Im 2020 durchzuführende Teilliquidationen von Vorsorgewerken wurden gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements identifiziert. Daraus resultierende Verteilungen freier Mittel dieser Vorsorgewerke wurden entsprechend den massgeblichen Regelungen abgewickelt. Im Berichtsjahr wurden zwei (Vorjahr: sieben) solche Teilliquidationen identifiziert. Ebenso wurden Auflösungen von Anschlussverträgen und der damit einhergehende Abgang des Vorsorgewerks den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements konform abgewickelt. Es bestehen aktuell keine Einsprachen oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Teilliquidationen.

Laufende Rechtsverfahren

Aufgrund des jeweiligen aktuellen Standes der laufenden Rechtsverfahren gehen wir nicht davon aus, dass daraus andere als Rechtskosten für die Stiftung entstehen werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 13 bis 44 wiedergegebene Jahresrechnung der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Felix Steiger
Revisionsexperte

Basel, 9. Juni 2021

Swisscanto Stiftungen
Geschäftsstelle Basel
St. Alban-Anlage 26, Basel
Telefon +41 58 280 26 66
Fax +41 58 280 29 77
info@swisscanto-stiftungen.ch

Postadresse:
Swisscanto Stiftungen
Postfach 99
8010 Zürich

Weitere Infos auf

www.swisscanto-stiftungen.ch



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni